

Hinweise zur Meldung von Schwangerschaften unter IMNOVID® (Pomalidomid)



Sollte trotz aller Vorkehrungsmaßnahmen eine Schwangerschaft unter IMNOVID® (Pomalidomid) auftreten (gebärfähige Patientin oder gebärfähige Partnerin eines Patienten), muss

- IMNOVID® (Pomalidomid) abgesetzt werden,
- die Patientin an einen Spezialisten für Teratologie überwiesen werden,
- diese Schwangerschaft sofort gemeldet werden.

Ein Meldeformular für Schwangerschaften ist im Anhang beigelegt.

Lokaler Bristol Myers Squibb-Ansprechpartner für Meldungen bei Verdacht auf Schwangerschaft:

Bristol Myers Squibb
Rivergate/Gate 1/5.0G
Handelskai 92
A-1200 Wien
Telefon: +43 1 601 43 220
Fax: +43 1 601 43 229
E-Mail: medinfo.austria@bms.com

Bristol Myers Squibb wird sich in diesem Falle mit dem behandelnden Arzt in Verbindung setzen, um den Verlauf der Schwangerschaft nachzuverfolgen.

Formular zur Erfassung von Schwangerschaften

Bristol Myers Squibb
Tel.: +43 (0)1 601 43 220
Fax: +43 (0)1 601 43 229
E-Mail: medinfo.austria@bms.com

Bitte füllen Sie dieses Formular aus, um eine Schwangerschaft einer Patientin zu melden (oder der weiblichen Partnerin eines Patienten), die während der Behandlung mit IMNOVID® (Pomalidomid) eingetreten ist. Bitte **sofort** per Fax oder E-Mail an Bristol Myers Squibb an die oben genannte Nummer/Adresse senden. Ein wesentlicher Bestandteil im Rahmen der Arzneimittelüberwachung durch Bristol Myers Squibb ist die Erfassung von Schwangerschaften.

Bristol Myers Squibb wird sich daher in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen, um weitere relevante Informationen bezüglich der fetalen Exposition mit Pomalidomid zu erhalten. Ihre Kooperation hierbei würden wir sehr schätzen.